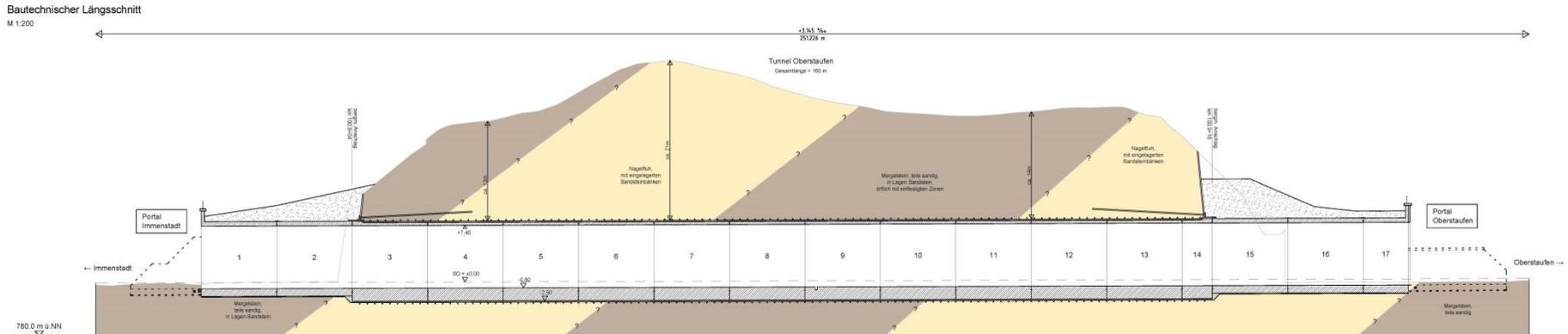


# Strecke 5362 Buchloe – Lindau Hbf., Abschnitt Immenstadt – Hergatz Erneuerung Tunnel Oberstaufen

07.09.2016



## Projektbeschreibung

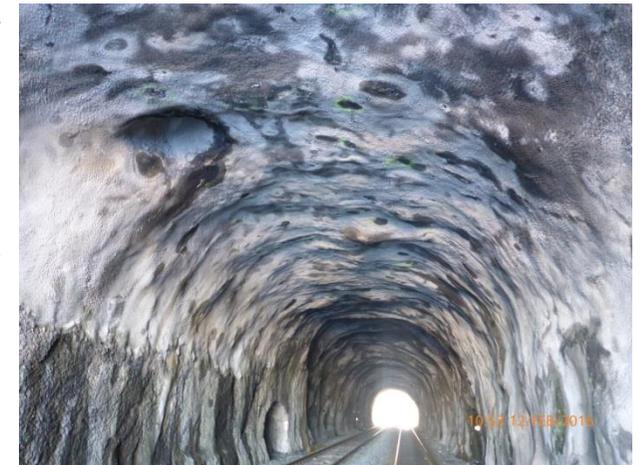
Der Tunnel Oberstaufen und der Haltepunkt Oberstaufen befinden sich an der nicht elektrifizierten, zweigleisigen Strecke 5362 Buchloe –Lindau Hbf im Abschnitt Immenstadt – Hergatz. Die Strecke verbindet die Knotenbahnhöfe Buchloe, Kempten (Allgäu) und Lindau miteinander.

Der von 1852 bis 1853 erbauten Tunnel Oberstaufen unterquert ca. 400 m südlich des Haltepunkts Oberstaufen einen vorspringenden Felsgrat des Staufener Berges. Das Portal Immenstadt (Südportal) befindet sich bei ca. Bahn-km 100,8+06, das Portal Oberstaufen (Nordportal) bei ca. Bahn-km 100,9+29. Die Tunnellänge beträgt somit ca. 123 m. Der Tunnelquerschnitt ist hufeisenförmig mit einer Breite von 8 bis 9 m und einer Höhe von 6 bis 7,5 m. Da der Tunnelquerschnitt relativ unregelmäßig ausgebildet ist, schwanken die Querschnittsflächen zwischen 43 m<sup>2</sup> und 56 m<sup>2</sup>. In drei Querschnitten wurden rechts und links Nischen ausgebrochen. Der Gleisabstand beträgt im Tunnel derzeit 3,7 m und wird außerhalb auf das Regellaß von 4,0 m verzogen. Die Gradiente fällt mit 10 ‰ in Richtung Portal Immenstadt

Das bestehende Tunnelbauwerk weist erhebliche Schäden in Form von Rissen und Hohlstellen in der Spritzbetonauskleidung auf.

Es wurde schon mehrfach durch Umbau- und Sanierungsarbeiten versucht, diese Schäden zu beheben. Trotz der Sanierungsmaßnahmen kommt es zu niederschlagsabhängigen Wasserzutritten, in Form von Tropfstellen bis hin zu schwallartig ausströmendem Wasser aus angeschnittenen Trennflächen, die im Winter zu Eiszapfenbildung und Auffrieren im Gleisbereich führen. Zwar ist die Standfestigkeit des Tunnels gegeben, jedoch erfordert der bauliche Zustand des zweigleisigen Tunnels eine dringende Sanierung, da zur Sicherstellung des Bahnbetriebs im Winter der Tunnel täglich nach der Betriebsruhe begutachtet und freigegeben werden muss und nur mit einer maximalen Geschwindigkeit von 30 km/h befahren werden darf.

Daher soll der Tunnel Oberstaufen aufgeweitet und mit einer Innenschale versehen werden. Die vorhandenen Portale sind zu entfernen und entsprechend dem neuen Querschnitt zu erneuern. Die Voreinschnitte sind für die Baumaßnahmen zu sichern und es sind Stützmauern zu erneuern.



## Auftraggeber:

Max Bögl Stiftung & Co. KG  
Zentralbereich Tunnelbau München

